

No more Porno

Die chinesischen Behörden haben nach eigenem Bekunden im vergangenen Jahr 15000 Websites mit pornographischen Inhalten gesperrt oder geschlossen. Dabei seien »mehr als 1,5 Millionen unzüchtige Inhalte« aus dem Internet gelöscht worden, sagte Mao Xiaomao, Vizechef der Behörde für verbotene Publikationen, laut einer Meldung der Nachrichtenagentur Xinhua vom Dienstag. Mehr als 1200 Strafverfahren gegen über 1500 Menschen wurden demnach in den ersten zehn Monaten des Jahres 2009 angestrengt. Am Montag hatte ein Student, der seine schlechten schulischen Leistungen auf Pornoseiten im Internet zurückführte, rund tausend Euro Belohnung für die Meldung solcher Seiten bei den Behörden kassiert.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/137698.no-more-porno.html>